

Band: BOPPIN' B
Medium / Titel: Boppin' B
Vö: 16.01.2015
Label: NTL/SPV

Eine Band wird 30. Dies allein ist ja schon bemerkenswert. Aber hält man sich vor Augen, dass es sich bei dieser Band weder um eine Amateurtruppe handelt, die ab und an mal beim Schützenfest um die Ecke auftritt, aber genausowenig um einen erfolgreichen Major-Act, der bei der jährlichen Tour nichts anderes zu tun hat, als die täglichen Shows zu spielen, dann ist das wahrlich beeindruckend.

Boppin' B rackern und rocken sich nun schon seit Jahren durch's musikalische "Monkey Business" (so der Titel ihres letzten, 2012 veröffentlichten Albums), stehen dabei hochgerechnet jeden zweiten Tag auf irgendeiner Bühne Europas und haben dabei immer noch jede Menge Spaß an der Sache, ihrer Sache, dem Rock'n'Roll, und das wie am ersten Tag.

Als Schülerband für ein Schulfestprojekt 1985 aus der Taufe gehoben, ahnten weder Golo Sturm (Gitarre) noch Thomas Weiser (Schlagzeug), die beiden Gründungsmitglieder, dass diese vom ersten Auftritt an vor Spielfreude sprudelnde Band einmal DIE nachhaltigste und führende Rock'n'Roll-Band Deutschlands werden sollte. Mit Didi Beck (Kontrabass) und Frank Seefeldt (Saxofon), die beide 1987 bei Boppin' B einstiegen, manifestierte sich die instrumentelle Besetzung wie sie heute noch, nach über 5000 gemeinsam gespielten Konzerten auf der Bühne steht. Lediglich der Leadsänger wechselte mehrmals, so auch kurz nach Erscheinen des letzten Albums, als Michael Treska nach 17 Jahren die Band aus persönlichen Gründen in Freundschaft verließ.

Mit Sebastian Bogensperger (wie Boppin' B stammt er aus Aschaffenburg) konnte aber rasch ein neuer Mann für die vakante Stelle am Mikrofon gefunden werden, der mit seiner Stimme, seiner Posaune und seiner Jugend (er war bei Bandgründung gerade mal zwei Jahre alt) seit Anfang 2013 musikalisch für frischen Wind sorgt.

Nach einem guten Jahr des Zusammenwachsens war die Zeit reif, den neuen Status Quo auf ein Album zu bannen und die Band begab sich, erneut unter Führung von Produzent Fabian Schulz, ins Studio. Das Ergebnis nennt sich schlicht und einfach "Boppin' B" (das zwölfte Album einer Band darf ruhig schon mal selbst-betitelt daherkommen) und klingt natürlich immer noch wie ein Boppin' B Album zu klingen hat, nur noch eine Spur lebendiger, grooviger und cooler als der formidable Vorgänger „Monkey Business“.

Wie bei „Monkey Business“ sind die neuen Songs alle live eingespielt, jedoch diesmal nicht in getrennten Aufnahmeräumen, sondern mit allen Musikern zusammen in einem. Durch geschickte Positionierung einiger alter Mikrofone im Raum ergab sich ein angenehmer Live-Sound, der durch die Mikrofonierung der einzelnen Instrumente noch ergänzt wurde.

Liegt's am neuen Sänger, der anderen Herangehensweise bei der Aufnahme oder schlicht an den Songs? Egal. Die Band interpretiert ihre Sicht des Rock'n'Roll wie immer ohne Scheuklappen und so strotzen die 15 Songs nur so vor Abwechslung, ohne aber in Beliebigkeit abzudriften – typisch Boppin' B eben.

In Rock'n'Roll-Manier gecoverte Versionen bekannter aktueller Chartnummern findet man auf dem Album vergebens, was das Selbstbewusstsein der Band dokumentiert, die sich inzwischen viel lieber – und das zu Recht - auf ihre eigenen Kompositionen verlässt und lediglich einige wenige Lieblingslieder aus ihrem Genre adaptiert.

30 Jahre Boppin' B – man hört den Herren auf ihrem 12. Album an, dass sie wissen, was sie tun – und vor allem, dass sie es lieben.